

## INFORMATIONEN

### **Kostenfreie Teilnahme**

inkl. Mittagessen und Getränken

Bei Nichterscheinen werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 20 Euro erhoben.

### **Anmeldung bis 5.11.2019:**

[www.evangelische-akademie.de/kalender/antisemitismuskritik-muss-gelernt-werden](http://www.evangelische-akademie.de/kalender/antisemitismuskritik-muss-gelernt-werden)

### **Ansprechpartnerin:**

Frauke Schneider  
schneider@evangelische-akademie.de  
+49 (0) 69.17 415 26-27

### **Veranstaltungsort:**

Evangelische Akademie Frankfurt  
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

### **Kooperationspartner:**

Bildungsstätte Anne Frank  
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Gefördert vom



Das Projekt „Antisemitismus und Protestantismus“ ist ein Arbeitsschwerpunkt der Evangelischen Akademien in Deutschland.

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Die Veranstaltung findet im Rahmen des Modellprojekts „Antisemitismus und Protestantismus – Verstrickungen, Beiträge, Lernprozesse“ der Evangelischen Akademien in Deutschland statt.

**EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT**  
RÖMERBERG 9, 60311 FRANKFURT AM MAIN  
[WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](http://WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)  
[OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](mailto:OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)  
+49 (0) 69.17 41 526-0



EVANGELISCHE  
AKADEMIE  
FRANKFURT

# ANTISEMITISMUSKRITIK MUSS GELERNT WERDEN HANDLUNGSFELD JUGENDBILDUNG

Fachtag mit Workshops  
Freitag, 15. November 2019  
9 – 17 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt

 **bildungsstätte  
anne frank**  
Zentrum für politische Bildung  
und Beratung Hessen

Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.



## PROGRAMM

Antisemitische Einstellungen gibt es nach wie vor. Zunehmend kommen sie nicht nur innerhalb von Randgruppen zum Vorschein, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft. Warum ist der Antisemitismus so zählebig, und wie kann man ihm im eigenen Handlungsfeld entgegenwirken?

Der Fachtag will die Teilnehmenden darin unterstützen, antisemitisches Gedankengut zu erkennen und die Funktionen und Mechanismen dahinter zu verstehen. Verschiedene Workshops bieten die Möglichkeit, sich thematisch zu vertiefen und Strategien zur Prävention und Intervention kennenzulernen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende sowie bereits berufstätige Multiplikator/innen und Pädagog/innen in der Jugend- und Bildungsarbeit.

### Studienleitung:

Maria Coors  
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften  
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Stina Kjellgren  
Evangelische Akademie Frankfurt

**9.00 UHR Begrüßung und Einführung ins Thema**

**9.30 UHR Vortrag**  
**AKTUELLE ERSCHEINUNGSFORMEN UND PÄDAGOGISCHER AUFTRAG**  
ANTISEMITISMUSPRÄVENTION IN DER AUSSTELLUNGS- UND BILDUNGSARBEIT  
Prof. Dr. Mirjam Wenzel  
Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt,  
Honorarprofessorin Goethe-Universität Frankfurt

**11.00 UHR Kaffeepause**

**11.30 UHR WORKSHOPS UND VERTIEFUNGSANGEBOTE I**

- 1 ANTISEMI-WAS?**  
UMGANG MIT ANTISEMITISMUS AN DER SCHULE  
Nillufar Hossaini und Lena Reichstetter  
Bildungsstätte Anne Frank
- 2 WORLDWIDEANTISEMITISM**  
ANTISEMITISMUS IM DIGITALEN ZEITALTER  
Thure Alting und Hendrik Harteman  
Jugendinitiative Spiegelbild
- 3 „YAHUD-STYLE, GELD IM SINN“**  
GANGSTA-RAP UND ANTISEMITISCHE RESENTIMENTS  
Jakob Baier  
Justus-Liebig-Universität Gießen
- 4 ANTIJUDAISMUS DER CHRISTLICHEN TRADITION DECODIEREN**  
Prof. Dr. Ursula Rudnick  
Referentin für Kirche und Judentum, Haus kirchlicher Dienste

**13.00 UHR Mittagessen**

**14.00 UHR WORKSHOPS UND VERTIEFUNGSANGEBOTE II (Wiederholung)**

**15.30 UHR Kaffeepause**

**16.00 UHR Transfer in die eigene Arbeit: Was nehmen wir mit? Welche Fragen bleiben offen?**

**17.00 UHR Ende**